



Längere Abwesenheiten – So bleibt die Arbeit nicht liegen !

Wenn Mitarbeitende während mehreren Monaten (Mutterschaftsurlaub, Militärdienst) oder mehreren Wochen (Vaterschaftsurlaub, Weiterbildung) abwesend sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie Sie die Arbeit und die Aufgaben dieser Person organisieren können.

Es kann vorkommen, dass eine Mitarbeiterin während der Schwangerschaft aus gesundheitlichen Gründen häufig abwesend ist. Diese Absenzen können wie eine längere Absenz behandelt werden, es ist somit ratsam, im Voraus über eine sinnvolle Regelung nachzudenken.

Es kommen die meisten Lösungen in Frage, die auch für Absenzen aus anderen Gründen üblich sind.

a) Vorübergehende Erhöhung der Arbeitszeit von anderen Mitarbeitenden

Stellen Sie diese Frage den anderen Mitarbeitenden in Ihrem Unternehmen. Vielleicht ist jemand bereit, während der Zeit der geplanten Abwesenheit sein Arbeitspensum zu erhöhen oder einzelne zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Dazu sollte eine Einarbeitungszeit vorgesehen und ein schriftlicher Vertrag über das zusätzliche Engagement erstellt werden.

b) Zeitlich befristete Anstellung von Lehrabgänger/innen ohne Stelle

Unternehmen, die vorübergehend mehr Personal benötigen, können sich ans kantonale Arbeitsamt wenden. Gewisse Kantone haben spezielle Programme entwickelt, mit denen zeitlich begrenzte Anstellungen von Jugendlichen nach der Lehre gefördert werden. Es lohnt sich, Informationen über die bestehenden Angebote einzuholen.

c) Berufspraktikum

Ein Praktikum für junge Berufsleute ist eine Form von Temporärarbeit in privaten und öffentlichen Unternehmen. Praktika werden von der Arbeitslosenversicherung finanziell unterstützt.

d) Zivildienst

Im Rahmen des Zivildienstes werden Aufgaben von öffentlichem Interesse erledigt. Dafür kommen nicht alle Unternehmen in Frage.

Klassische Einsätze für Zivildienstleistende sind unter anderem die Bereiche Gesundheit und Soziales, Museen, Archive und Bibliotheken, Umwelt, Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Zivildienstleistende erfüllen ihre Aufgaben gegen ein bescheidenes Entgelt in anerkannten Einsatzbetrieben.

Die Voraussetzungen und das Vorgehen für eine Anerkennung als Einsatzbetrieb sind auf der Website des Volkswirtschaftsdepartements für Zivildienst beschrieben.

Vollzugsstelle für den Zivildienst ZIVI

➔ www.zivi.admin.ch

Eine solche Lösung eignet sich somit eher als längerfristiger Ansatz. Lohnen kann sich diese Möglichkeit für Unternehmen, die die Kriterien für einen Einsatzbetrieb erfüllen und in denen vermehrt Frauen im gebärfähigen Alter arbeiten.

d) Temporärarbeit

Es besteht auch die Möglichkeit Leistungen von Temporärstellenvermittlungen in Anspruch zu nehmen.

Quelle: « [Wir bekommen Nachwuchs! Und nun?](#) » Informationen rund um das Thema. Für werdende Eltern, Vorgesetzte und Verantwortliche in der Staatsverwaltung des Kantons St. Gallen. Mai 2009